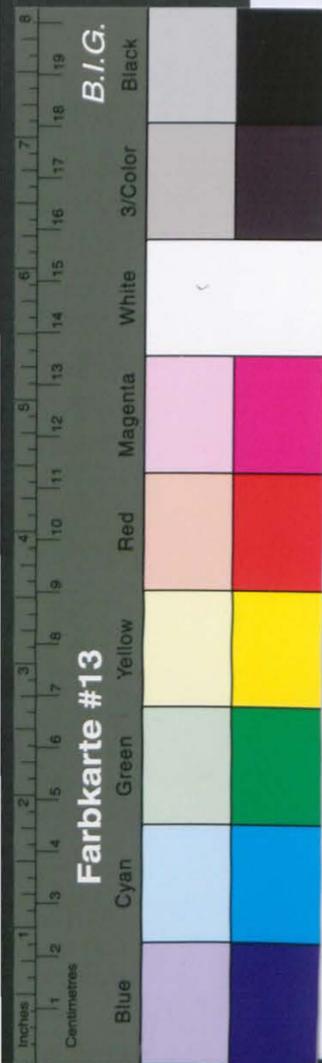


# Kreisarchiv Stormarn B2

Kreisarchiv Stormarn

Bestand B 2

258



# Kreisarchiv Stormarn B2

456  
Trittau - beide am 16. 2. 47.

Am vom Landrat des Kreises Stormarn  
ab 2 1/2 R

Am 5. Juni 1946 habe ich durch den vom Bürgermeister  
Direktor von hier ein Schreiben an den damaligen  
Landrat gerichtet wegen meiner politischen  
Nachfolgung und wegen Unzufriedenheit mit  
dem Arbeitsbeschäftigungsbüro Kreis Stormarn wo ich  
als Kraftfahrer zuletzt tätig und vorher von 1913  
bis 1933. fullaffen wurde. Ich habe eine Wiedererwerb  
erfassung gefordert, aber bis heute noch nicht von  
meinem Schreiben erfahren.

Aber durch heute hat man mir meine Waffenscheine  
weggenommen, und mit einer neuen vierköpfigen  
Flüchtlingsfamilie betetzt, obgleich ich der Besitze ein  
ärztliches Attest wegen meiner langjährigen furcht-  
krankheit vorlege und auch bei dem Amtmann zu erfahren  
dass ich drei Zimmer feind beschussfähig 13.000. groß  
mit werden vor mir mit dem Posten beschuldigt.  
Diese Flüchtlinge werden mir von der Nachbar-  
Gemeinde Granitz zugeordnet. Die Angliederung  
hat jetzt keine Flüchtlinge mehr mit Ausnahme  
mit 5 Personen 4. Zimmer die größer im  
Jahr sind von mir. Ich habe noch eine grüne  
Karte, die aber im Winter unbrauchbar. Das ganze  
Jahr ist dringend der Reparatur bedürftig, die  
Befehl trifft den damaligen Bürgermeister Lassen  
der wegen seiner Karte unzufrieden war, dass  
wird und heute noch keine Waffenscheine  
bekommt.

# Kreisarchiv Stormarn B2



Ich bin mir bewußt, daß ich Sie für die  
 Arbeit und von dem damaligen Bürgermeister  
 Herrn Brauer, der ich auch meine Waise  
 zu befragen hatte. Mein Koffer zum Aufbruch  
 war voll von Wappsteinen und Aufträgen von einigen  
 die freiwillig mich fragten.  
 Die Aufträge sind alle bei der Firma "Hag"  
 über das Unternehmen und zu wenig Geld und ich  
 wenig über mich und meine Familie.  
 Wenn Sie bereit sind, mich zu unterstützen,  
 bitte ich Sie, den Auftrag für mich zu erledigen.  
 Aufg. 1.

Fritz Gerdau  
 Trittau-Heide.

b. Auftragsbescheinigung der Auftrags-Verwaltung  
 vom 28. 4. 47.

J. 28. 4. 47.

4  
 e, den 3. 7. 47  
 8  
 1/2 H  
 the Wiedergutmachung  
 auf seine Dienst-  
 er beschäftigt,  
 hrer.  
 18 leichte Weich-  
 ch einem vorge-  
 eorg-Hamburg,  
 autkrankheit  
 gewesen.  
 euer Schub der  
 ers am Abend  
 neben besteht  
 tweiliges  
 and bei kräfti-  
 entwickelte  
 leimhäute und  
 ken, am Nacken,  
 feinfleckiges  
 teilweise ober-  
 landentartige  
 m. Sehkraft: rechts  
 B. voller Klopff-  
 der Aorta ist  
 mässig, gut  
 assen und  
 chronischen  
 besteht eine  
 g in dem Sinne,  
 it Arbeitsun-  
 beträgt 40 %  
 zt.  
 King,  
 r. Heide

Bad Oldesloe, den 27. Mai 1947  
 Mühlenstr. 22

Hbg.-Billstedt, den 28.5.47

4/405  
 Rg./Hi.  
 1.) An die  
 Verkehr  
 Kreise:  
 (24a) 2  
 Bad Oldesloe, den 27. 3. 1947  
 Betr.: 1.) An das  
 Personalamt  
 Bezugs-  
 hier  
 Die mi-  
 gend n  
 Einrei-  
 chungs  
 2.) Wv. n  
 Betr.: Kraftfahrer Fritz Gerdau, geb. 23. 9. 1890,  
 wohnh. Trittau-Heide, Kreis Stormarn.  
 Der Genannte ist nach seinen Angaben durch die Di-  
 rektion der Verkehrsbetriebe des Kreises Stormarn  
 1933 aus politischen Gründen fristlos entlassen  
 worden. Ich bitte um Zusendung einer Abschrift der  
 Verfügung über die seinerzeitige Massregelung und  
 um umgehende Mitteilung, seit wann G. wieder bei  
 den Verkehrsbetrieben eingestellt ist.  
 2.) Wv. nach 2 Wochen Im Auftrage.

Bad Oldesloe, den 21. 4. 1947  
 Königstr. 32  
 Telefon 151 - 157

Verkehrsbetriebe  
 Billstedt  
 Fritz Gerdau, Trittau-Heide,  
 Verantwortung des beiliegenden  
 Im Auftrage:

# Kreisarchiv Stormarn B2



*Handwritten text on a lined paper, partially obscured by a rectangular piece of paper. The text is written in cursive and appears to be a letter or a report. The visible text includes:*

*Ich bin mir bewußt...*  
*haben und vom...*  
*essen, was wohl...*  
*zu bezahlen fahre...*  
*wird alle ihre...*  
*die freiwillig...*  
*die Flüchtlinge...*  
*über das...*  
*manig, aber...*  
*Um dieser...*  
*hills in...*  
*Wohnung...*

*Handwritten notes on the right side of the page:*

*2. Aufbruch...*  
*mit...*  
*1. 11. 1947*

Bad Oldesloe, den 21. 4. 1947  
 Königstr. 32  
 Telefon 151 - 157

4/406  
 Rg./Hl.

1.) Urschriftlich  
 an die  
 Direktion der Verkehrsbetriebe  
 des Kreises Stormarn  
 (24a) Hamburg - Billstedt  
 betr.: Kraftfahrer Fritz Gerdau, Trittau-Weide,  
 mit der Bitte um Beantwortung des beiliegenden  
 Schreibens.

2.) ev. nach 3 Wochen.

Im Auftrage: *[Signature]*

4

Bad Oldesloe, den 27. Mai 1947  
Mühlenstr. 22

4/406  
Rg./Hi.

1.) An die  
Verkehrsbetriebe des  
Kreises Stormarn  
(24a) Hamburg - Billstedt.

*an Fritz*

Betr.: Kraftfahrer Fritz Gerdau, Trittau-Heide.  
Bezug: Dortiges Schreiben vom 3. 5. 1947.

/ Die mit o. a. Schreiben übersandten Abschriften werden anlie-  
gend nochmals zurückgesandt mit der Bitte um Beglaubigung zwecks  
Einreichung an die Landesregierung zusammen mit dem Wiedergutmachungsantrag.

2.) Wv. nach 3 Wochen.

Im Auftrage:

Im Auftrage:

Wv. nach 3 Wochen.

2.) Wv. nach 3 Wochen.

Die mit o. a. Schreiben übersandten Abschriften werden anlie-  
gend nochmals zurückgesandt mit der Bitte um Beglaubigung zwecks  
Einreichung an die Landesregierung zusammen mit dem Wiedergutmachungsantrag.

Betr.: Kraftfahrer Fritz Gerdau, Trittau-Heide.  
Bezug: Dortiges Schreiben vom 3. 5. 1947.

1.) An die  
Verkehrsbetriebe des  
Kreises Stormarn  
(24a) Hamburg - Billstedt.

Rg./Hi.

4/406

Bad Oldesloe, den 27. Mai 1947  
Mühlenstr. 22

Kreisarchiv Stormarn B2



5

Verkehrsbetriebe  
des Kreises Stormarn

Hbg.-Billstedt, den 28.5.47

An die  
Kreisverwaltung Stormarn  
Kreiswohlfahrtsamt  
Amtl. Stelle für politische  
Wiedergutmachung - 4/406-  
B a d O l d e s l o e

31. MAI 1947  
Tab. Nr. |

413

416-121

Ihre Zeichen: Rg/Hi

Tag: 17.5.1947

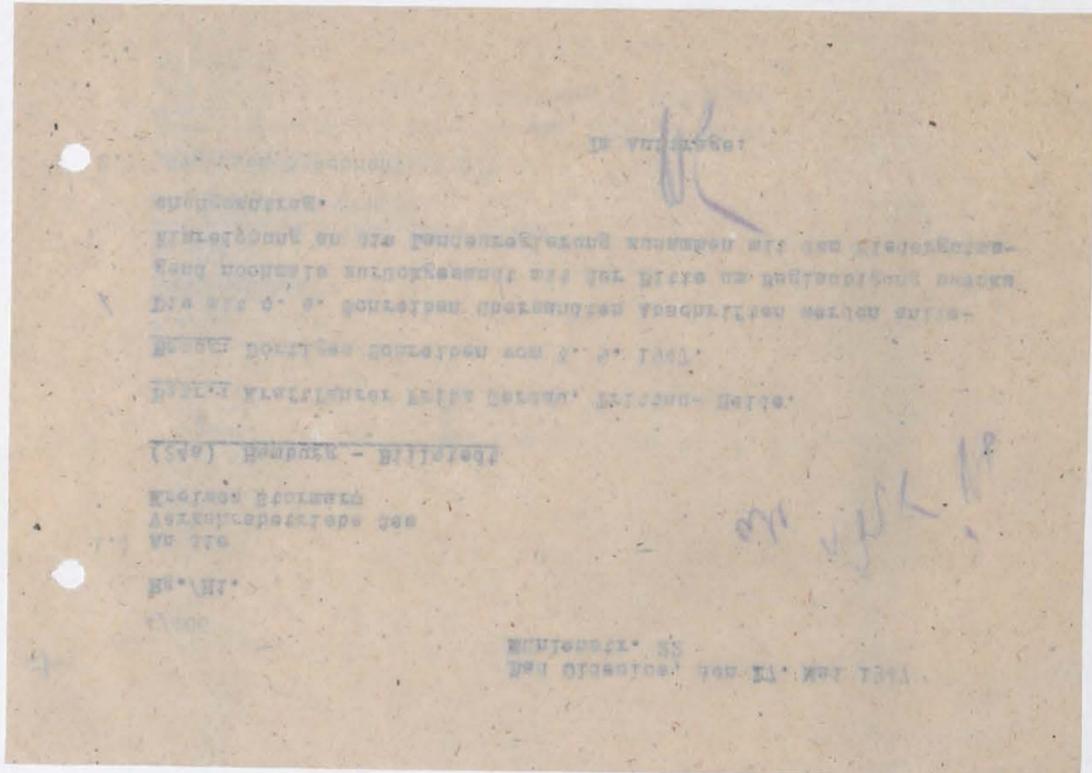
Betr: Kraftfahrer Fritz Gerdau, Trittau-Heide

Beigeschlossen erhalten Sie die Abschriften mit der unter-  
schriftlichen Beglaubigung zurück.

Ferner fügen wir noch 2 weitere Abschriften bei über den Einspruch  
Gerdau und Urteil vom Amtsgericht über seine Entlassung.

*Handwritten signature*

119



Kreisarchiv Stormarn B2



8  
e, den 3.7.47

1/2 H

the Wiedergutmachung

auf seine Dienst-  
r beschäftigt,  
hrer.  
18 leichte Weich-  
ch einem vorge-  
eorg-Hamburg,  
atkrankheit  
gewesen.  
euer Schub der  
ers am Abend  
neben besteht  
twilliges  
and bei kräfti-  
entwickelte  
leimhäute und  
ken, am Nacken,  
feinfleckiges  
teilweise ober-  
landenartige  
m. Sehkraft: rechts  
B. voller Klopf-  
der Aorta ist  
mässig, gut  
assen und  
chronischen  
besteht eine  
g in dem Sinne,  
it Arbeitsun-  
beträgt 40 %.

zt.  
W. Heide

6

Bad Oldesloe, den 29. Mai 1947  
Mühlenstr. 22  
Telefon 151 - 157

Bad Oldesloe, den 29. Mai 1947  
Mühlenstr. 22  
Telefon 151 - 157

4/413 - Rg./Hi. -

1.) Herrn  
Fritz Gerdau  
(24a) Trittau - Heide  
Kreis Stormarn

ab zur G

1/2  
my art. Augus

Zu Ihrem Wiedergutmachungsantrag wird Ihnen mitgeteilt, daß  
gemäß Wiedergutmachungsanordnung der Landesregierung Schles-  
wig-Holstein, § 2, Angestellte und Arbeiter des öffentlichen  
Dienstes, die aus politischen Gründen entlassen worden sind,  
wieder einzustellen sind, sofern sie noch nicht die Altersgren-  
ze erreicht haben oder dienstunfähig geworden sind.

d Ihnen mitgeteilt, daß  
Landesregierung Schles-  
Arbeiter des öffentlichen  
n entlassen worden sind,  
noch nicht die Altersgren-  
geworden sind.

Falls eine Wiederverwendung nicht beantragt wird, wird um Nach-  
reichung eines arztärztlichen Gutachtens zum Beweise der Dienst-  
unfähigkeit gebeten.

antragt wird, wird um Nach-  
tens zum Beweise der Dienst-

Die Ausstellung dieses Attestes ist mit diesem Schreiben zu-  
treffendenfalls bei dem Gesundheitsamt Bad Oldesloe, Am Bürger-  
park, zu beantragen.

mit diesem Schreiben zu-  
mt Bad Oldesloe, Am Bürger-

2.) Wv. nach 3 Wochen

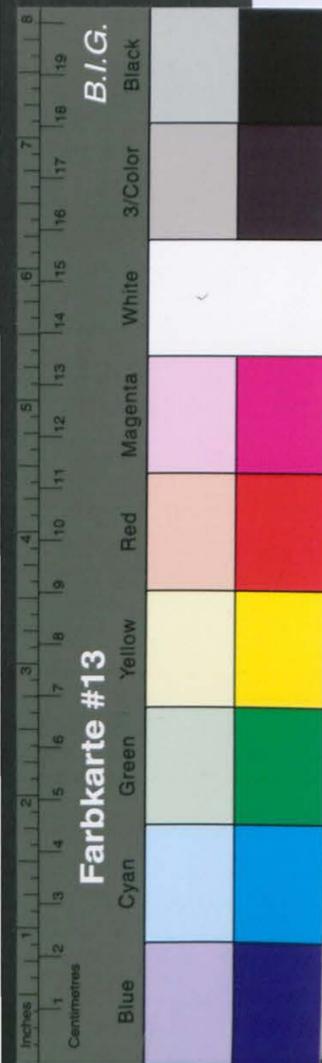
Im Auftrage:

iffrage:  
W. Heide

Handwritten notes and stamps on a separate piece of paper, including a date stamp '1947' and a signature.

# Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

*Handwritten notes on the left page:*

Ich von ...  
 Essen ...  
 zu ...  
 auf ...  
 die ...  
 über ...  
 wenig ...  
 Um ...  
 Bitte ...  
 ...

*Handwritten notes at the bottom of the left page:*

2. Forderung  
 von ...  
 J. Br. 20.4.

Gesundheitsamt  
 des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 3.7.47

Amtsärztliches Zeugnis.

Auf Veranlassung der amtlichen Stelle für politische Wiedergutmachung bei der Kreisverwaltung Stormarn wurde heute Herr

Fritz Gerda u,

geboren am 23. 9. 90, wohnhaft in Trittau-Heide, auf seine Dienstfähigkeit untersucht. G. war früher als Kraftfahrer beschäftigt, z. Zt. arbeitet er gelegentlich wieder als Kraftfahrer.

Während der Militärzeitzeit 1914 bis 1918 leichte Weich-

ut  
 Kreisverwaltung Stormarn  
 Amtl. Stelle für politische Wiedergutmachung  
 4/413 - RG./Hl. -

Herrn  
 Fritz Gerda u  
 (24a) Trittau - Heide  
 Kreis Stormarn

Zu Ihrem Wiedergutmachungsantrag wird Ihnen mitgeteilt, dass gemäß Wiedergutmachungsanordnung der Landesregierung Schleswig-Holstein, § 2, Angestellte und Arbeiter des öffentlichen Dienstes, die aus politischen Gründen entlassen worden sind, wieder einzustellen sind, sofern sie noch nicht die Altersgrenze erreicht haben oder dienstunfähig geworden sind.

Reils eine Wiederverwendung nicht beantragt wird, wird um Nachreichung eines amtsärztlichen Gutachtens zum Beweise der Dienstfähigkeit gebeten.

Die Ausstellung dieses Attestes ist mit diesem Schreiben zutreffendenfalls bei dem Gesundheitsamt Bad Oldesloe, Am Bürgerpark, zu beantragen.

Im Auftrage:  
*[Signature]*

Nach einem vorgelegten Hautausstrich, Hautkrankheit gewesen. neuer Schub ders am Abend aneben besteht

and bei kräftig entwickelte leimhäute und

ken, am Nacken, fleckiges teilweise oberlandartige

m. Sehkraft: rechts B. d voller Klopf der Aorta ist mässig, gut ssen und

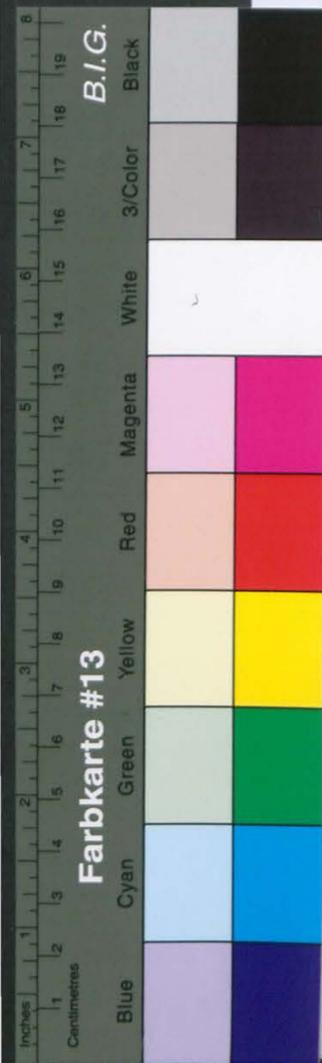
chronischen besteht eine g in dem Sinne, it Arbeitsun beträgt 40 %.

zt.  
*[Signature]*  
 (r. Heisig)

Bad Oldesloe, den 29. Mai 1947  
 Mühlstr. 22  
 Telefon 151 - 157

*Handwritten notes at the bottom of the right page:*

ang. off. f. f. f.



# Kreisarchiv Stormarn B2

*Ich von ...  
haben ...  
Lassen ...  
zu ...  
auf ...  
die ...  
die ...  
über ...  
wenn ...  
Um ...  
Bitte ...  
M. ...*

*2. Forderung  
von ...  
J. ...*

Gesundheitsamt  
des Kreises Stormarn

Bad Oldesloe, den 3.7.47

### Amtsärztliches Zeugnis.

Auf Veranlassung der amtlichen Stelle für politische Wiedergutmachung bei der Kreisverwaltung Stormarn wurde heute Herr

Fritz Gerda u,

geboren am 23. 9. 90, wohnhaft in Trittau-Heide, auf seine Dienstfähigkeit untersucht. G. war früher als Kraftfahrer beschäftigt, z. Zt. arbeitet er gelegentlich wieder als Kraftfahrer.

Angaben: Während der Militärdienstzeit 1914 bis 1918 leichte Weichteilverwundung am Gesäss. Seit 1926 Hautleiden. Nach einem vorgelegten Attest des Chefarztes der Hautklinik, St. Georg-Hamburg, vom 12. 6. 47 handelt es sich um eine chronische Hautkrankheit mit nervösem Einschlag. Sonst nie ernstlich krank gewesen.

Jetzige Beschwerden: Starkes Hautjucken, wenn ein neuer Schub der Hauterkrankung kommt. Das Jucken tritt dann besonders am Abend und während der Nacht bei erwärmten Körper auf. Daneben besteht Kurzatmigkeit bei körperlicher Anstrengung und zeitweiliges Schwindelgefühl.

Befund: Mittelgrosser Mann in gutem Allgemeinzustand bei kräftigem Körperbau. Gut entwickeltes Knochengerüst, gut entwickelte Muskulatur. Keine Schwellungen. Die sichtbaren Schleimhäute und die Körperspitzen sind bläulich-rötlich verfärbt. Über den ganzen Körper verstreut, besonders am Rücken, am Nacken, in den Kniekehlen und an den Streckseiten der Arme feinfleckiges stellenweise frisches Exanthem mit reichlichen, teilweise oberflächlich infizierten Kratzeffekten. Am Nacken girlandenartige Abgrenzung des Exanths gegen die Umgebung. Gehör: Flüstersprache rechts unter 1 m., links 3 m. Sehkraft: rechts 5/6, links 4/6. Gebiss: kaufähig. Rachenorgane: o.B. Lungen: Über allen Teilen normales Atemgeräusch und voller Klopfeschall. Herz: Grenzen regelrecht. Der 2. Ton über der Aorta ist betont und verlängert, leicht klappend. Puls regelmässig, gut gefüllt, 60/Min., Blutdruck: 130 : 90. Leib: Gliedmassen und Zentralnervensystem ohne krankhaften Befund.

Beurteilung: Herr Gerda u leidet an einer chronischen Hautkrankheit, welche in Schüben auftritt. Daneben besteht eine Herzmuskelschwäche. Er ist nur bedingt arbeitsfähig in dem Sinne, dass z. Zt. eines frischen Schubes der Hautkrankheit Arbeitsunfähigkeit vorliegt. Die dauernde Erwerbsminderung beträgt 40 %.

Quittung über  
5.00  
Reichsmark  
Kreisverwaltung  
Stormarn



Der Amtsarzt.  
I.A.

*Heising*  
(Dr. Heising)

10

Landesregierung Schleswig-Holstein  
- Ministerium des Innern -  
I B 5 - 1912 Nr. 538.

Kiel, den 4. Oktober 1947.

Abschrift.

Herrn  
Fritz Gerdau,

9

4/413 - Rg./Hi. -

1.) An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium des Innern

(24b) K i e l

Betr.: Wiedergutmachungsantrag des Kraftfahrers Fritz Gerdau,  
Trittau-Heide, Kreis Stormarn.

Bezug: Erlaß vom 27. 2. 1947, Aktenz. IB 5 1912/366.

/ In der Anlage wird der Wiedergutmachungsantrag des Genannten  
vom 15. 3. 1947 mit Anlagen zur Entscheidung überreicht. Auf  
Blatt 3 wird hingewiesen.

Gerdau beantragt Wiedergutmachung hinsichtlich der Wiedergewäh-  
rung seines Ruhelohns.

Um Wiedereinstellung bei den Verkehrsbetrieben hat sich Gerdau  
bisher nicht beworben. Ein amtsärztliches Zeugnis (Blatt 8)  
ist beigelegt.

2.) Zu den Akten.

Kreisdirektor

ab 14/7 15

Handwritten signature

Allgemeinen Anordnung  
erhalten und Arbeitern  
Wiederstellung des Be-  
messungsregelungen zuge-  
ordnet. 18.12.1946 (Amts-  
chieden:

.1933 aus politischen  
Voraussetzungen für  
geben. Doch bietet die  
Anfrage auf Wieder-  
nung für Angestellte  
abt. Die Alters- und  
Sorgezeit, da sich die  
Lebensversicherung der  
brecht der Städte, Ge-  
in dieser Beziehung  
für die Ruhegehalts-  
Finanzlage eine solche

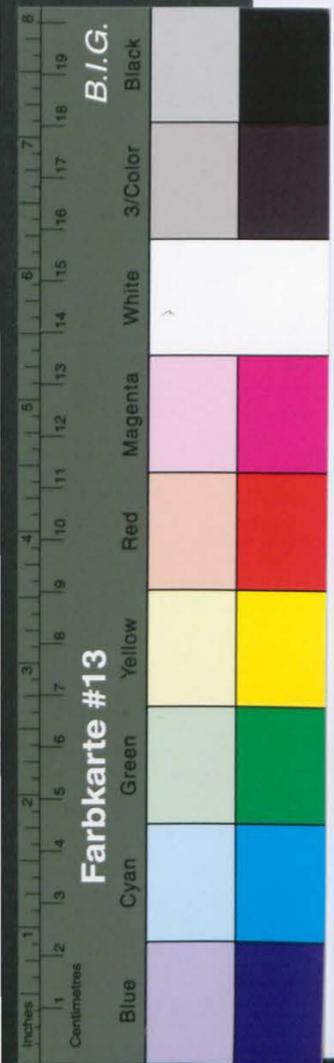
vom 21.7.1947 darauf  
ang keine Bedenken  
kreise, Städte und  
Wiedergutmachungsan-  
erlassen.  
werden.  
abgelehnt ist, be-  
le innerhalb eines  
ab dem Ministerium des

b.w.

Bad Oldesloe, den 10. Juli 1947  
Mühlenstr. 22  
Telefon 151 - 157

Kreisarchiv Stormarn B2





Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein  
- Ministerium des Innern -  
I B 5 - 1912 Nr. 538.

10  
Kiel, den 4. Oktober 1947.

Abschrift.

Herrn  
Fritz G e r d a u ,  
Trittau - Heide.

Bescheid.

In der Wiedergutmachungssache  
des Kraftfahrers Fritz G e r d a u in  
Trittau - Heide,

wird auf den Antrag vom 13.3.1947 gemäss § 12 der Allgemeinen Anordnung über die Wiedergutmachung der den Beamten, Angestellten und Arbeitern im öffentlichen Dienst durch das Gesetz zur Wiederherstellung des Berufsbeamtentums vom 7.4.1933 oder durch sonstige Massregelungen zugefügten Nachteile (Wiedergutmachungsanordnung) vom 18.12.1946 (Amtsblatt für Schleswig-Holstein 1947, Seite 36) entschieden:

Der Antrag wird abgelehnt.

Gründe:

Der Antragsteller ist mit Wirkung vom 30.9.1933 aus politischen Gründen aus seiner Stellung als Kraftfahrer der Südstormanschen Kreisbahn entlassen. Er ist politisch unbelastet. Die Voraussetzungen für eine Wiedergutmachung sind damit grundsätzlich gegeben. Doch bietet die Wiedergutmachungsanordnung keine Handhabe, seinem Antrage auf Wiedergewährung von Ruhelohn stattzugeben, da die Anordnung für Angestellte und Arbeiter lediglich die Wiederverwendung vorsieht. Die Alters- und Invaliditätsversorgung ist in der Anordnung nicht geregelt, da sich die Ansprüche auf Gewährung von Ruhelohn und Hinterbliebenenversorgung der Angestellten und Arbeiter nach dem jeweiligen Ortsrecht der Städte, Gemeinden und Kreise richten. Eine Wiedergutmachung in dieser Beziehung kann nur durch die Vertretungskörperschaften der für die Ruhegehaltskasse zuständigen Gemeinden erfolgen, soweit die Finanzlage eine solche Regelung zulässt.

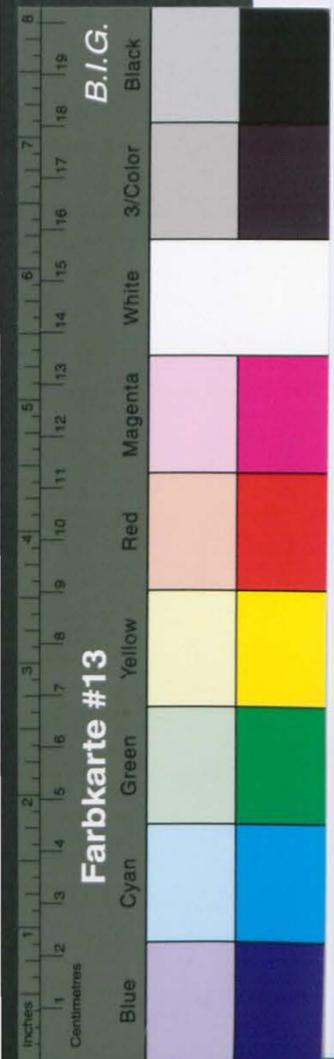
Die Landkreisverwaltungen sind mit Erlass vom 21.7.1947 darauf hingewiesen worden, dass seitens der Landesregierung keine Bedenken bestehen, wenn die Vertretungskörperschaften der Kreise, Städte und Gemeinden in Anlehnung an die Bestimmungen der Wiedergutmachungsanordnung entsprechende ortsrechtliche Bestimmungen erlassen.

Dem Antrage kann daher nicht stattgegeben werden.

Der Antragsteller ist, soweit sein Antrag abgelehnt ist, befugt, das Rechtsmittel der Berufung einzulegen, die innerhalb eines Monats vom Tage der Zustellung dieses Bescheides ab dem Ministerium des Innern einzureichen ist.

Im Auftrage:  
gez. Mensching.

b.w.



# Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung Schleswig-Holstein  
- Ministerium des Innern -  
I B 5 - 1912 Nr. 538.

Kiel, den 4. Oktober 1947.

Landesarchiv  
Bad Oldesloe  
11.3.1947

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle f. politische Wiedergutmachung -  
Bad Oldesloe.

Umseitige Abschrift wird auf den Bericht vom 10.7.1947 - 4/413 -  
Rg./Hi.- zur Kenntnis übersandt.

Im Auftrage:  
gez. Merschling.



Beiglaubigt:  
Heinrich  
Bez. Konpl. Assistent

1. Regelung für 902 Arbeiter  
(s. Abs. v. 4.9.47)  
2. Wiedergutmachung  
3. ...

Beit.: Ihre Wiedergutmachungssache.  
Bezug: Bescheid der Landesregierung Schleswig-Holstein, Mi-  
nisterium des Innern, vom 4.10.1947.  
Hinsichtlich der Frage einer Alters- und Invaliditätsversicherung  
wird Ihr Wiedergutmachungsantrag hier noch erfolgter Beschluss-  
fassung durch den zuständigen Ausschuss bearbeitet. Sie er-  
halten zu gegebener Zeit Mitteilung.

Kraftfahrers Fritz Gerdau,  
B 5 - 1912 Nr. 538.  
Ist von hier aus hinsicht-  
lich Invaliditätsversicherung nach  
den zuständigen Ausschuss  
Wiedergutmachungsantrag beige-  
beten.

Heide  
Fritz Gerdau  
Heide

4/413 - Rg./He.  
Bad Oldesloe, den 17.10.1947

Oldesloe, den 17.10.1947

en 17.3.1952.  
MRZ. 1952  
1./Tg.Nr.

ntenversicherung  
e auf Grund des  
2  
a u - Trittauer-  
igung überreicht.  
ht vorliegen, da er  
Entlassung bei den  
hselte. Er will aber  
n.  
n ist, legt er ganz  
33 - 1949 bei der  
mit bei den Ver-  
wird. Ferner glaubt  
1933 - 49 mit Rück-  
rdert worden wäre.  
abt. Dieses höhere  
erhaupt feststellen  
iner Ausschaltung

# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung S  
- Ministerium des  
I B 5 - 1912

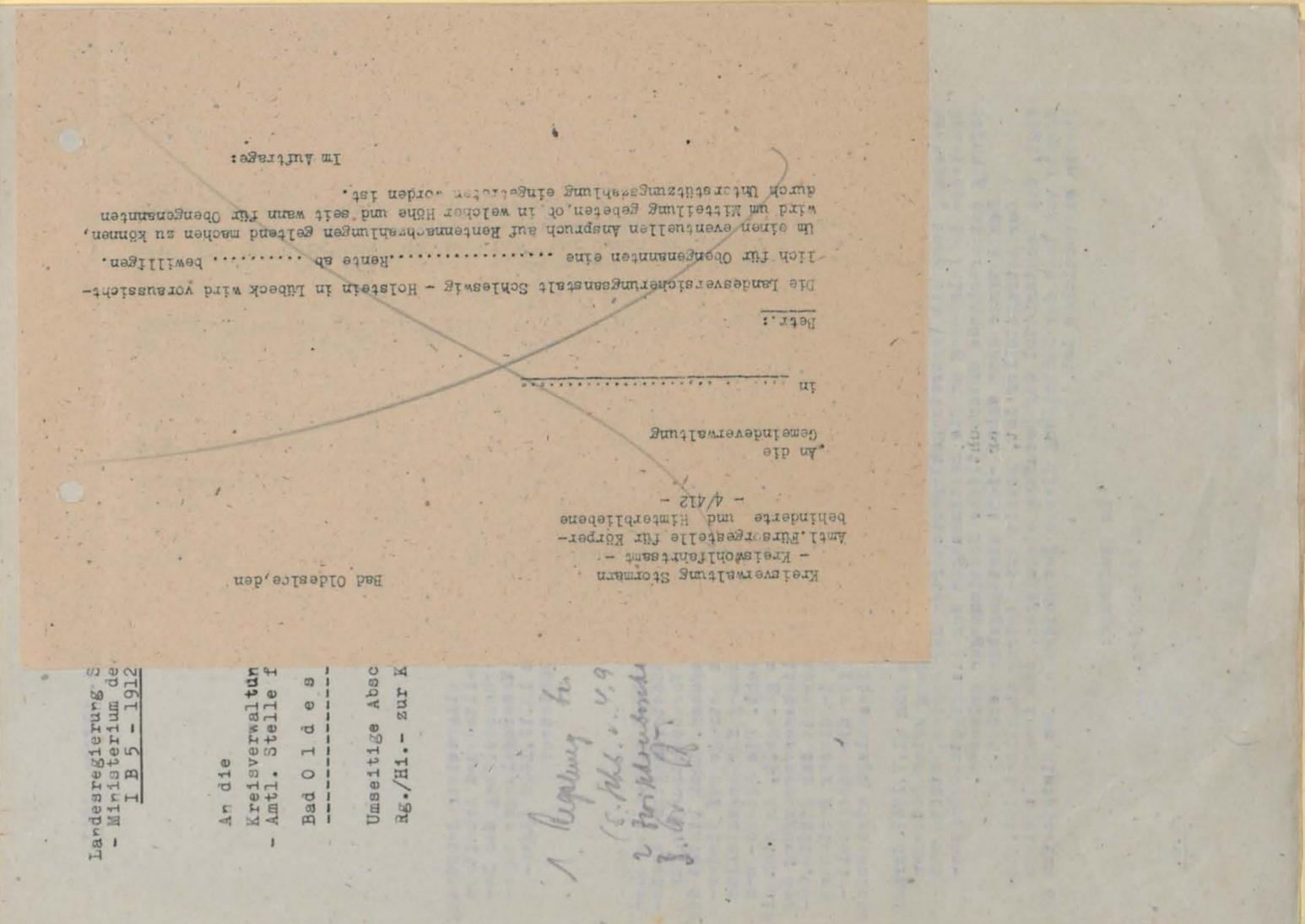
An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle f  
Bad O l d e s  
-----  
Umseitige Absc  
RS./Hi.- zur K

*1. Begleitung für  
(S. 16. v. 4.9  
2. Personalnachricht  
3. 1. 11.*

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreischaftsamt -  
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene  
- 4/412 -  
An die  
Gemeindeverwaltung  
in .....

Betr.:  
Die Landesversicherungsanstalt Schleswig - Holstein in Lübeck wird voraussetz-  
lich für Obengenannten eine ..... Rente ab ..... bewilligen.  
Um einen eventuellen Anspruch auf Rentennachzahlungen geltend machen zu können,  
wird um Mitteilung gebeten, ob in welcher Höhe und seit wann für Obengenannten  
durch Unfallversicherung eingetragten worden ist.

Im Auftrage:



13 Landesregierung Sch  
Ministerium des  
I 5 1912 Nr.

An  
die Kreisverwaltung  
- Amtsstelle für pol.  
in B a d O l d e

Betr.: Wiedergutmach  
Bezug: Bericht vom  
Anlage: 1

Anbei wird das  
Fritz Gerdau übersa

12 - 4/413 - RG./Re. Bad Oldesloe, den 17.10.1947

An die  
Landesregierung Schleswig-Holstein,  
Ministerium des Innern,  
K i e l .

Betr.: Wiedergutmachungssache des Kraftfahrers Fritz Gerdau,  
Frittau, Heide.  
Bezug: Erlass vom 4.10.47, Az.: I B 5 - 1912 Nr. 538.

Zur weiteren Bearbeitung des Antrages von hier aus hinsicht-  
lich der Frage einer Alters- und Invaliditätsversorgung nach  
erfolgter Beschlussfassung durch den zuständigen Ausschuss  
wird um Rücksendung des dem Wiedergutmachungsantrag beige-  
legten amtärztlichen Zeugnisses gebeten.

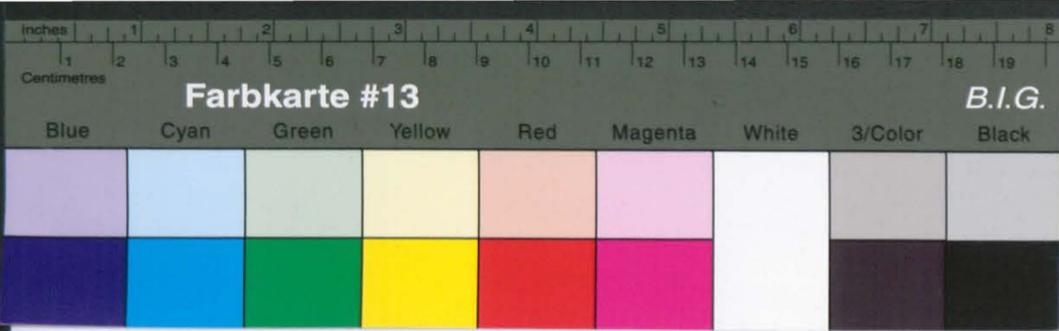
2. 11. 15. 3. 11. Wv. 14. 11. 15.

25 en 17.10.1952.

Widmung  
des Stormarn  
MRZ 1952  
1./Tg.Nr.

ntenversicherung  
e auf Grund des

2 a u - Trittauer-  
igung überreicht.  
ht vorliegen, da er  
Entlassung bei den  
hsele. Er will aber  
n. n. ist, legt er ganz  
33 - 1949 bei der  
mit bei den Ver-  
wird. Ferner glaubt  
1933 - 49 mit Rück-  
rdert worden wäre.  
abt. Dieses höhere  
erhaupt feststellen  
iner Ausschaltung



# Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung  
- Ministerium des  
I B 5 - 1912

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle f  
Bad O l d e s  
-----  
Umseitige Absc  
RG./Hl. - zur

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -  
Amtl. Fürsorgestelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene  
- 4/412 -

Bad Oldesloe, den

Bad Oldesloe, den

An die  
Gemeindeverwaltung

in .....

Betr.:

Die Landesversicherungsanstalt Schleswig - Holstein in Lübeck wird voraussicht-  
lich für Obengenannten eine .....Rente ab ..... bewilligen.  
Um einen eventuellen Anspruch auf Rentennachzahlungen geltend machen zu können,  
wird um Mitteilung gebeten, ob in welcher Höhe und seit wann für Obengenannten  
durch Unterstützungszahlung eingeleitet worden ist.

Im Auftrage:

13

Landesregierung Schleswig-Holstein  
Ministerium des Innern  
I 5 1912 Nr. 538

An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
-Amtsstelle für politische Wiedergutmachung-  
in Bad Oldesloe

Betr.: Wiedergutmachungsantrag Fritz Gerda u. n.  
Bezug: Bericht vom 17.10.1947, 4/413 - RG./Re. -  
Anlage: 1

Anbei wird das amtärztliche Zeugnis über den Kraftfahrer  
Fritz Gerda übersandt.

Im Auftrage:

13. Oktober 1949

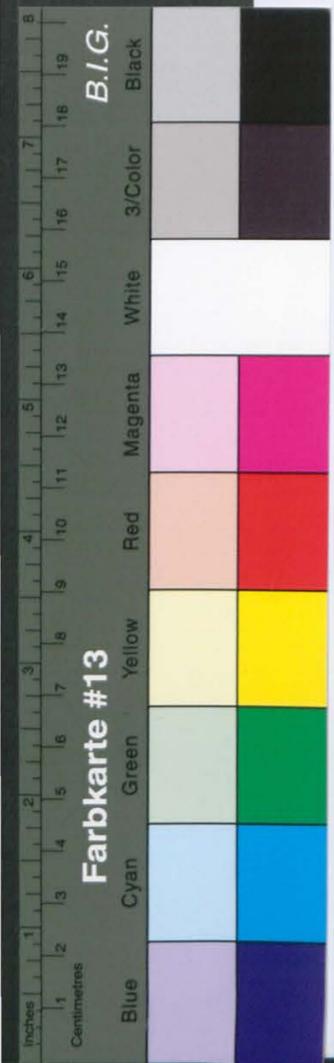
25

den 17.3.1952.  
W. H. H. H.  
18. H. H.  
MRZ 1952  
L./Ifo.Nr. ....

ntensversicherung  
e auf Grund des

2

a u - Trittaner-  
igung überreicht.  
ht vorliegen, da er  
Entlassung bei den  
hsetzte. Er will aber  
n.  
n ist, legt er ganz  
35 - 1949 bei der  
mit bei den Ver-  
wird. Ferner glaubt  
1935 - 49 mit Rück-  
rdert worden wäre.  
abt. Dieses höhere  
erhaupt feststellen  
iner Ausschaltung



# Kreisarchiv Stormarn B2

Landesregierung S  
- Ministerium des  
I B 5 - 1912

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle f

Bad O l d e s  
-----

Umseitige Absc  
Rg./Hi.- zur

*1 Regelung für  
15. Feb. 1949  
2 Friedrichsborn  
3. 10. 49*

Kreisverwaltung Stormarn  
- Kreiswohlfahrtsamt -  
Amtl. Führungsstelle für Körper-  
behinderte und Hinterbliebene  
- 4/412 -

An die  
Gemeindeverwaltung

in

Betr.: i

Die Landesversicherungsanstal  
lich für Obengenannten eine  
Um einen eventuellen Anspruch  
wird um Mitteilung gebeten, ob  
durch Mitwirkungsbeteiligung e

Im Auftrage:

*fr*

*2/49*  
Unter Bezugnahme auf das Wiedergutmachungsgesetz vom 4.7.49 wird um Mit-  
teilung gebeten, ob und in welcher Weise nunmehr über die Gewährung des  
Ruhelohns entschieden wurde.  
Betriff: Wiedergutmachungssache des Kraftfahrers Fritz G e r d a n n in  
Trittau - Helde.  
Bezug: Bescheid vom 4.10.47, Aktz.: I B 5 - 1912 Nr. 538.

*1/*  
An die  
Landesregierung Schleswig - Holstein  
Ministerium des Innern  
Ref. I/B B  
in K i e l

4-1/9-Kreissonderhilfsausschuss -  
- Gerdau - D./K.

13. Oktober 1949

*2. 10/10. 49*

14

25

en 17.3.1952.  
W...  
ises Stormarn  
MRZ. 1952  
L./Ipo.Nr.

ntenversicherung  
e auf Grund des

2  
a u - Trittau-  
igung überreicht.  
ht vorlegten, da er  
Entlassung bei den  
hselte. Er will aber  
n. ist, legt er ganz  
33 - 1949 bei der  
mit bei den Ver-  
wird. Ferner glaubt  
1953 - 49 mit Rück-  
rdert worden wäre.  
abt. Dieses höhere  
erhaupt feststellen  
iner Ausschaltung

15

LANDESREGIERUNG SCHLESWIG-HOLSTEIN  
MINISTERIUM DES INNERN

Geschäftszeichen: I/8 L Nr. 538  
(Im Antwortschreiben anzugeben)

27.10.1949  
129/114

(24b) KIEL, den 22. Oktober 1949  
Landeshaus  
Telefon 21480-84  
Besuchszeiten:  
nur Montags, Dienstags,  
Donnerstags und Freitags  
von 0900-1300 Uhr

4-1/2  
An  
die Kreisverwaltung Stormarn  
in Bad Oldesloe

Betr.: Wiedergutmachungssache des Kraftfahrers Fritz Gerdau in  
Trittau-Heide.  
Bezug: Ihr Schreiben vom 13. 10. 1949

Es ist in Kürze mit dem Erlass von Durchführungsbestimmungen zu  
rechnen. Bevor diese nicht im Amtsblatt veröffentlicht sind, kann  
über die Sache nicht entschieden werden.



Im Auftrage:  
gez. Lübke

Beglaubigt:  
*[Signature]*  
Angestellte

4. November 1949  
29. Januar 1951

4-1/2-Kreisverwaltu...  
- Stormarn -  
An  
Personalsache  
Kiel  
ra Fritz Gerdau und des  
teilt, dass die Landesregie-  
Innern - auf Anfrage hierher  
e von Durchführungsbestimmun-  
let. Bevor diese nicht im Amte-  
ben nicht entschieden werden.

12. Oktober 1949  
- K. D. -  
- Schleswig-Holstein -  
Landesregierung  
Kiel  
Bezug: Ihr Schreiben vom 13. 10. 1949  
Betr.: Wiedergutmachungssache des Kraftfahrers Fritz Gerdau in  
Trittau-Heide.  
Es ist in Kürze mit dem Erlass von Durchführungsbestimmungen zu  
rechnen. Bevor diese nicht im Amtsblatt veröffentlicht sind, kann  
über die Sache nicht entschieden werden.

Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



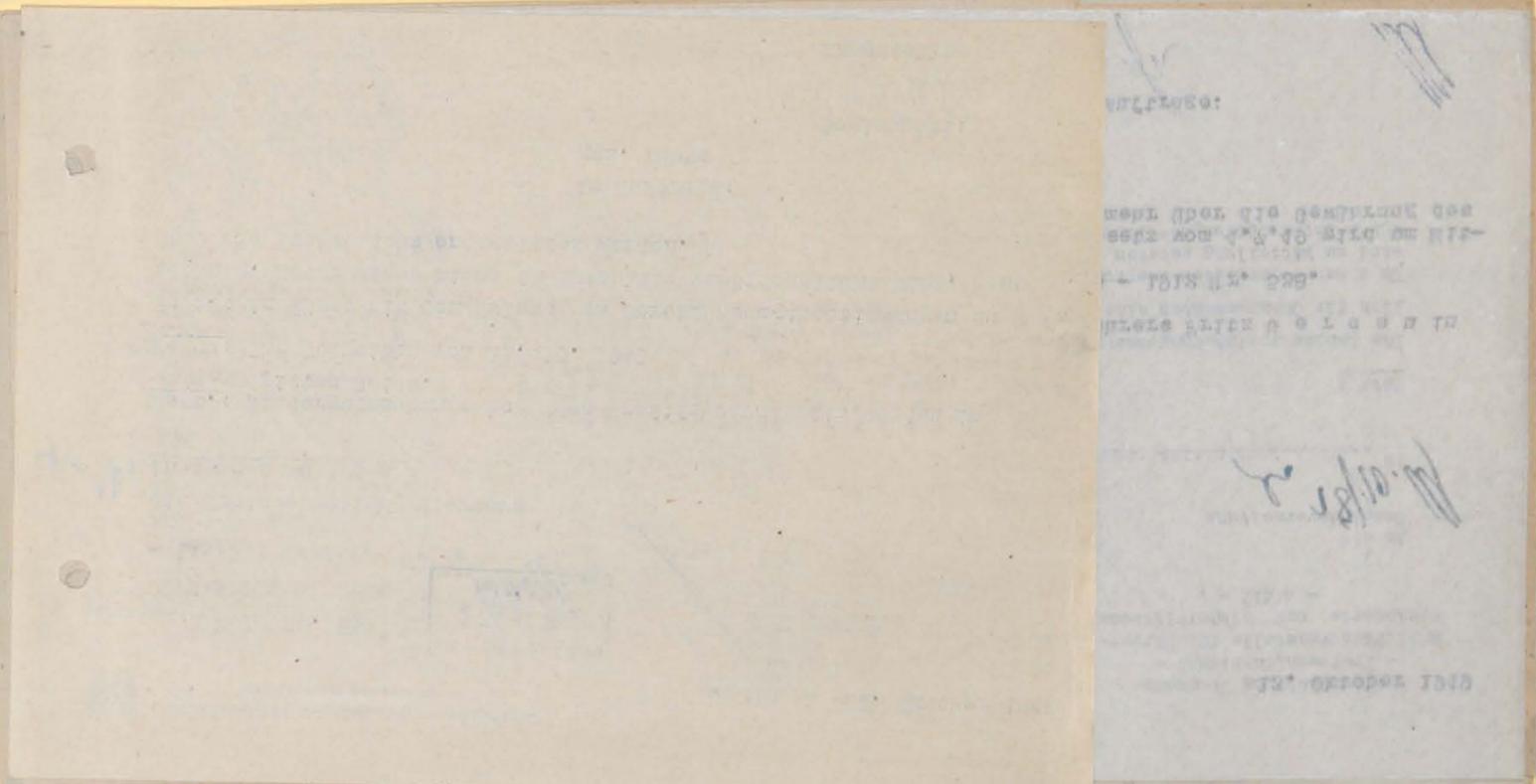
Landesregierung S  
- Ministerium de  
I B 5 - 1912

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle f

Bad O l d e s

Umseitige Absc  
RG./Hi. - zur

*1. Kopie zu  
15. Okt. 1912  
2. Kopie zu  
3. Okt. 1912*



16  
4. November 1912

4-1/9-Kreisoberhilfsschuss  
- Lippert/Gerdau - D./K.

4-1/9-Kreisoberhilfsschuss  
- Gerdau/Lippert - D./K.

An die  
Personalabteilung  
hier

*H. Lippert*  
Personalabteilung

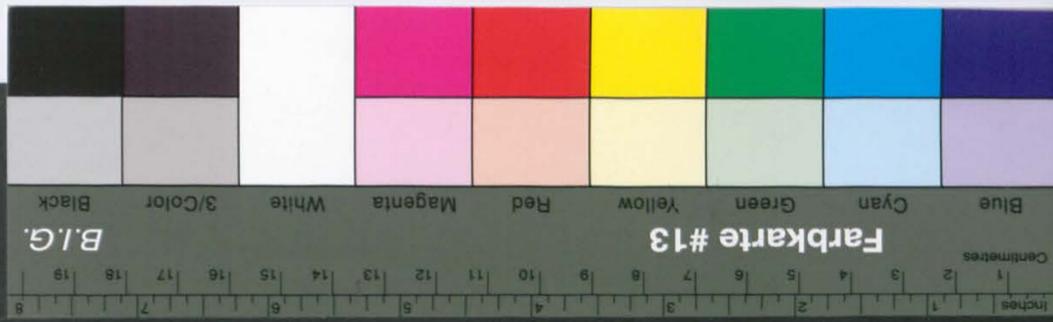
hier

In der Wiedergutmachungssache des Kraftfahrers Fritz G e r d a u und des  
Wegwärters Arthur L i p p e r t wird mitgeteilt, dass die Landesregie-  
rung Schleswig - Holstein - Ministerium des Innern - auf Anfrage hierher  
mitgeteilt hat, dass in Kürze mit dem Erlaas von Durchführungsbestimmun-  
gen zum Wiedergutmachungsgesetz zu rechnen ist. Bevor diese nicht im Amts-  
blatt veröffentlicht sind, kann über die Sachen nicht entschieden werden.

Im Auftrage: *[Signature]*



# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung  
- Ministerium  
I B 5 - 191

An die  
Kreisverwalt  
- Amtl. Stelle  
Bad O l d e

Umseitige Ab  
Rg./Hi.- zur

*1. Kopie  
15.10.50  
2. Kopie  
3.10.50*

4-1/3-Kreisanderh  
- Gerdau/Lippert  
an  
Personalteilung  
hier  
In der Kladderjagd  
terzeit gesten für - Man  
-Kladderjagd  
-Kladderjagd  
-Kladderjagd  
-Kladderjagd

18

29. Januar 1951

- Gerdau - D./K.

An die  
Landesversicherungsanstalt  
Schleswig - Holstein  
- Hauptverwaltung -  
in Lübeck

In der Rentenangelegenheit Fritz G e r d a u in Trittau nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom 29.12.50

Aktz.: Abt. IV N.V. 556/50

und teile mit, dass mir ein Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung nicht vorliegt.

Im Auftrage:

*H. N. U.*



# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung  
- Ministerium  
I B 5 - 19

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle  
Bad O l d e

Umseitige Ab  
RG./Hi.- zur

*A. Reppert*  
*(S. 185. v. 1951)*  
*2. 10. 1951*

Im Auftrage:

Bestimmung von Kreisstellen  
V. 220/20

27. Februar 1951

20

27. Februar 1951

Gerdau, Fritz - D./Re.

An  
die Landesversicherungsanstalt  
Schleswig-Holstein  
- Hauptverwaltung -  
in L ü b e c k  
Kronsforder Allee 2-6

*629/2. 11*

In der Wiedergutmachungssache des Fritz G e r d a u in  
Trittau-Heide nehme ich Bezug auf das dortige Schreiben vom  
8.2.1951, Gesch.-Zeichen: Abt. IV N.V. 556/50, und teile mit,  
dass die Wiedergutmachungsakte dem Schreiben nicht beilag. Ich  
bitte um Zusendung der Akte.

Im Auftrage:

25

den 17.3.1952.

18. MRZ. 1952  
Amt./Tsg.Nr.

Rentenversicherung  
auf Grund des

da u - Trittauer-  
tigkeit überreicht.  
cht vorlegten, da er  
Entlassung bei den  
schelte. Er will aber  
ben.  
nen ist, legt er ganz  
1933 - 1949 bei der  
a mit bei den Ver-  
st wird. Ferner glaubt  
on 1933 - 49 mit Rück-  
fährt worden wäre.  
shabt. Dieses höhere  
überhaupt feststellen  
seiner Ausschaltung

23

1. Die Angelegenheit  
eröffnet, dass noch  
der Arbeitslosigkeit

Sonderhilfsausschuss  
4-1/9 Gerdau-D./-

17. März 1951.

21

Abt. IV N.V. 556/50  
15. April 1951, den 10.3.51

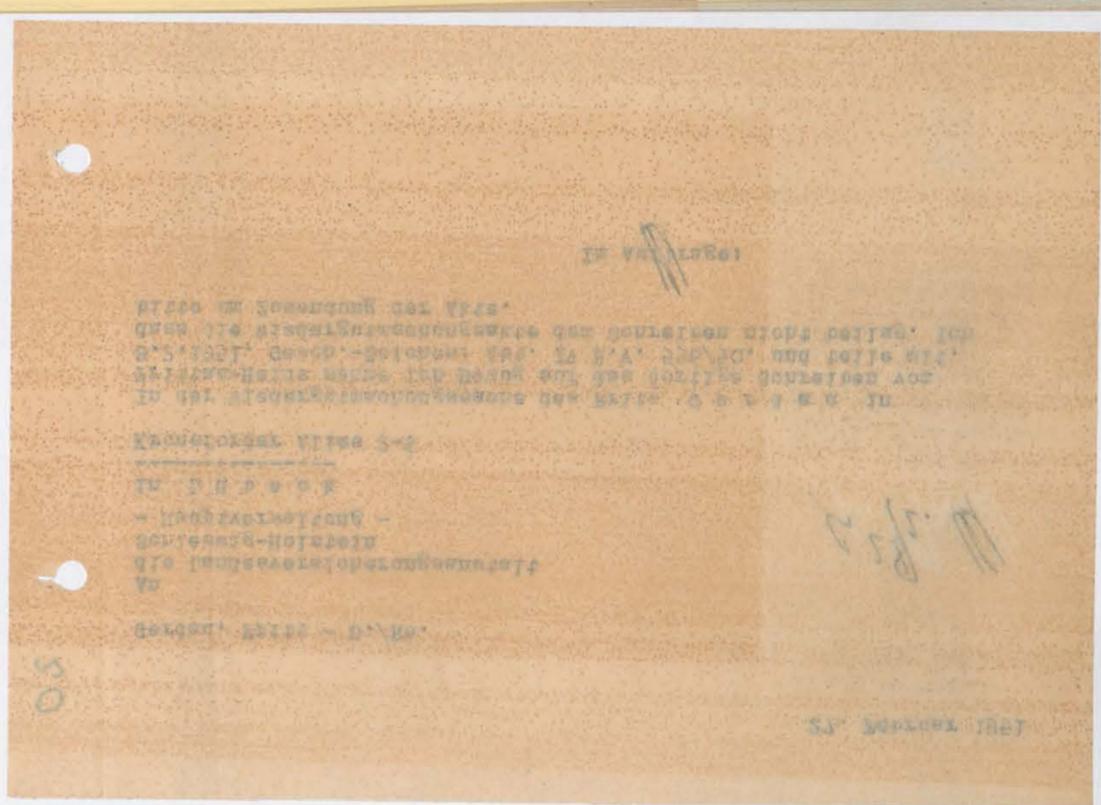
Betr.: Fritz Gerdau, geb. 23.9.1890, wohnhaft  
in Trittau

In Erledigung Ihres Schreibens vom 27.2.  
1951 übersenden wir Ihnen die hier irrtümlich  
zurückgebliebene Wiedergutmachungsakte zu unse-  
rem Schreiben vom 8.2.1951.

de.  
In ihrer Fürsorgesache hat mir die Landesver-  
ein Lübeck mitgeteilt, dass bei Ihnen die Möglichkeit  
besteht, da Sie aus politischen Gründen im Jahre  
entlassen wurden.  
Die Stellung dieses Antrags müsste bei der  
Trittau erfolgen, an die Sie sich bitte wegen der  
Antrages wenden wollen. Sollten Sie einen solchen  
wollen, bitte ich um Ihre alsbaldige Mitteilung.

Im Auftrage:

Im Auftrage:



Kreisarchiv Stormarn B2



# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung  
- Ministerium  
I B 5 - 19

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle  
Bad O l d e

Umseitige Ab  
Rg./Hi.- zur

Postkarte

An den  
Kreissonderhilfsausschuss  
des Kreises Stormarn

24 Bad Oldesloe

**Landesversicherungsanfall**  
Schleswig-Holstein  
Lübeck  
Kronsforder Allee 2-4

Nr. \_\_\_\_\_

In allen Rückschriften müssen das  
Aktienzeichen sowie Vor-, Zunamen  
und Geburtsdatum d. Versicherten  
angegeben werden.

23

1. Die Angelegenheit  
eröffnet, dass noch  
der Arbeitslosigkeit  
versuchen, durch  
wieder Beschäftigt  
werden.

2. wvlg. nach Lingar

22

**Sonderhilfsausschuss**  
4-1/9 Gerdau-D./-

Herrn  
Fritz Gerdau,  
Trittau -Heide.

17. März 1951.

in ihrer Fürsorgesache hat mir die Landesver-  
sicherungsanstalt in Lübeck mitgeteilt, dass bei Ihnen die Möglichkeit  
einer Rentenerhöhung besteht, da Sie aus politischen Gründen im Jahre  
1933 aus ihrer Stellung entlassen wurden.

Die Stellung dieses Antrags müsste bei der  
Amtsverwaltung in Trittau erfolgen, an die Sie sich bitte wegen der  
Entgegennahme des Antrages wenden wollen. Sollten Sie einen solchen  
Antrag nicht stellen wollen, bitte ich um Ihre alsbaldige Mitteilung.

Im Auftrage:

25

den 17./3.1952.

18. MRZ. 1952

Anl./Isp.Nr.

Rentenversicherung  
auf Grund des

da u - Trittauer-  
tigung überreicht.  
cht vorlegten, da er  
Entlassung bei den  
schselte. Er will aber  
ben.  
nen ist, legt er ganz  
1933 - 1949 bei der  
a mit bei den Ver-  
at wird. Ferner glaubt  
on 1933 - 49 mit Rück-  
fähert worden wäre.  
shabt. Dieses höhere  
berhaupt feststellen  
seiner Ausschaltung

# Kreisarchiv Stormarn B2



Landesregierung  
- Ministerium  
I B 5 - 10

An die  
Kreisverwaltung  
- Amtl. Stelle  
Bad Oldesloe

Umseitige At  
RG./Hi.- zur

*A. Reppert*  
*(S. Ph. v. ...)*  
*2. ...*

24 Bad Oldesloe

Insonderhillsausschuss  
Kreis Stormarn

den

tkarte

Bd. 2.2.82  
1) Anlage wurde nicht gestellt.  
2) Akte wegk.

33

Bad Oldesloe, den 5. März April 1952.

1. Die Angelegenheit wurde mit Herrn Gerdau besprochen und ihm eröffnet, dass noch nähere Angaben hinsichtlich der Dauer der Arbeitslosigkeit zu erbringen seien. Herr Gerdau will versuchen, durch Unterlagen nachzuweisen, wann er erstmalig wieder Beschäftigung fand, da diese Angaben dringend benötigt werden.
2. Wvlg. nach Eingang der Unterlagen.

I. A.  
*[Signature]*

24

24. April 1952.

Sozial- und Jugendamt  
4-1/8 Gerdau -D./-

Herrn  
Fritz Gerdau ,

Trittau-Heide.

26/4.5

In Ihrer Rentenangelegenheit nehme ich Bezug auf die kürzliche Rücksprache und bitte Sie, mir alsbald durch Unterlagen nachzuweisen, in welcher Zeit Sie arbeitslos waren, damit ich Ihren Antrag der Landesversicherungsanstalt in Lübeck zur Entscheidung weiterleiten kann.

In Auftrage des Landrates:

M

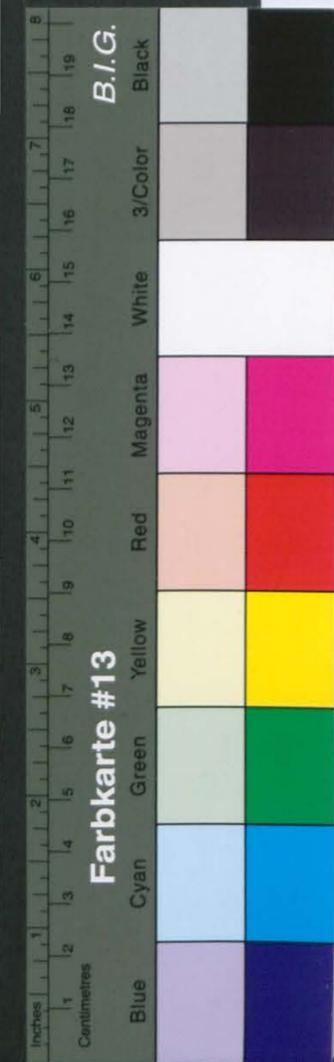
I.V.

5. Nach dem Inhalt der Unterlagen.  
werden.  
wieder Berücksichtigung fand, ob diese Angaben richtig sind.  
Personen, durch die Unterlagen nachzuweisen, wenn es sich um  
die Angaben der Person, die angegeben werden. Nach dem Inhalt  
der Unterlagen, dass noch andere Angaben in den Unterlagen  
die die Angaben der Person, die angegeben werden.  
5. Nach dem Inhalt der Unterlagen.  
werden.  
wieder Berücksichtigung fand, ob diese Angaben richtig sind.  
Personen, durch die Unterlagen nachzuweisen, wenn es sich um  
die Angaben der Person, die angegeben werden. Nach dem Inhalt  
der Unterlagen, dass noch andere Angaben in den Unterlagen  
die die Angaben der Person, die angegeben werden.

33

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

45

Handwritten text on a document, appearing to be a letter or official communication. The text is mirrored and difficult to read due to the scanning process. Some legible fragments include:

Handwritten: 18.3.52

Printed: Amt Trittau

Amt Trittau

Trittau, den 17./3.1952.

25

Verwaltung  
des Kreises Stormarn  
18. MRZ. 1952  
Anl./Tg.Nr.

An  
den Herrn Landrat  
Kreis Stormarn - Personalamt -  
Bad-Oldesloe.

Betrifft: Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung  
des Fritz G e r d a u - Trittauerheide auf Grund des  
Wiedergutmachungsgesetzes.

Bezug: Dortige Verfügung vom 8.3.1952 - 0/02

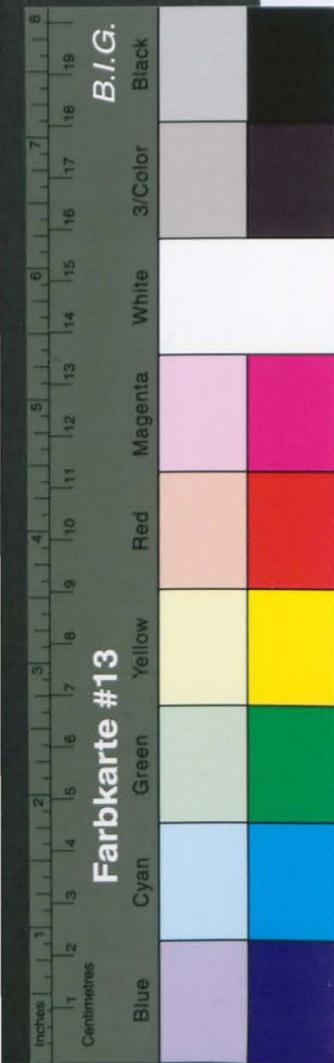
Angeschlossen wird ein mit Herrn Fritz G e r d a u - Trittauerheide  
aufgenommener Antrag in doppelter Ausfertigung überreicht.  
Gerdau kann die erforderlichen Beweisstücke nicht vorlegen, da er  
besonders während der ersten Jahre nach seiner Entlassung bei den  
Verkehrsbetrieben häufiger den Arbeitsplatz wechselte. Er will aber  
die Unterlagen schon einmal dort vorgelegt haben.

Wie aus Gerdau seinen Äusserungen zu entnehmen ist, legt er ganz  
besonderen Wert darauf, dass ihm die Zeit von 1933 - 1949 bei der  
Zusatzversicherung die s.Zt. von ihm persönlich mit bei den Ver-  
kehrsbetrieben gegründet wurde, voll angerechnet wird. Ferner glaubt  
er, dass er sicherlich auch während der Zeit von 1933 - 49 mit Rück-  
sicht auf die langjährige Tätigkeit einmal befördert worden wäre.  
Dadurch hätte er dann ein höheres Einkommen gehabt. Dieses höhere  
Einkommen müsste erst festgestellt werden, um überhaupt feststellen  
zu können, welchen Verdienstausschlag er während seiner Ausschaltung  
gehabt hat.

I.A.

Handwritten signature

1/4.50



# Kreisarchiv Stormarn B2

*[Faint, mostly illegible typed text on the left page of the document.]*

27

Fritz Gerdau *Trittauerheide*, den 8/5.1952.  
*h2. 41*

Antrag

An den  
Kreisausschuss des Kr. Stormarn  
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9  
Bad-Oldesloe.

Betrifft: Entschädigung der verfolgten des Nazisystems.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 24.4.1952 übersende ich zwei Aufrechnungsbescheinigungen zur Invalidenversicherung, sowie eine beim Amt Trittau abgegebene Erklärung über meine Versicherungsverhältnisse. Da ich weitere Unterlagen nicht mehr besitze, bitte ich den bereits vor längerer Zeit dort gestellten Antrag an die Landesversicherungsanstalt weiterzuleiten.

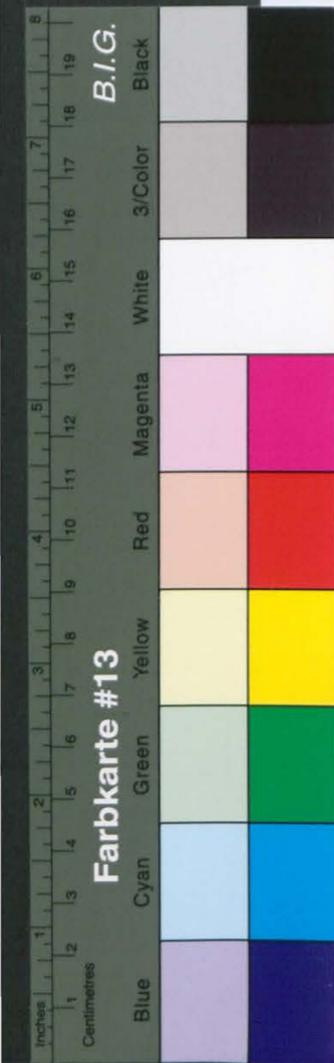
*26*

*Am 26. April 1952*  
*Sonderhilfsausschuss des Kr. Stormarn*  
*Bad-Oldesloe*

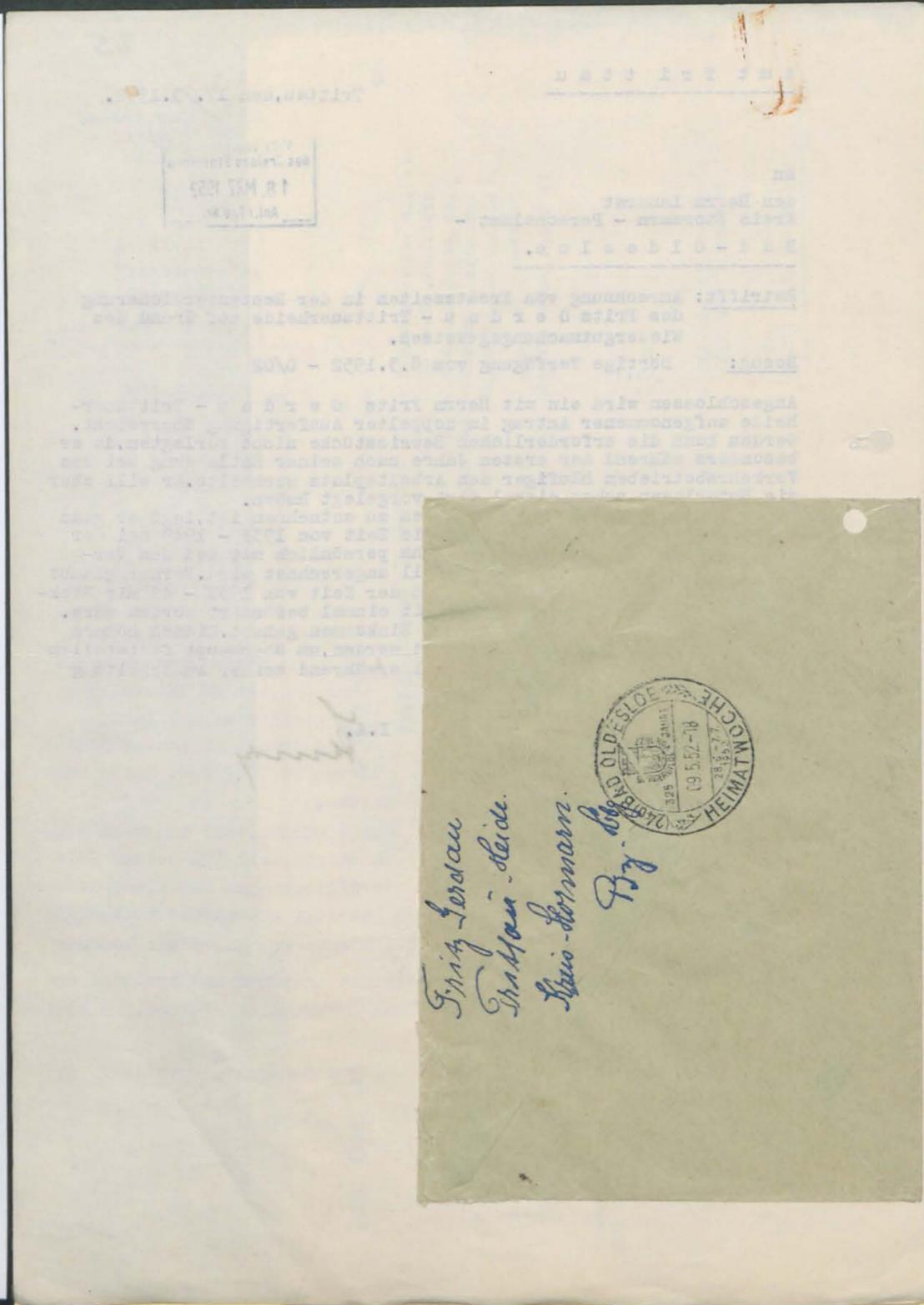
*Winnichweiden*

Hochachtungsvoll  
*Fritz Gerdau*

*[Postmark: 26 APRIL 1952, 50 PFENNIG, 50 PFENNIG]*



# Kreisarchiv Stormarn B2



27

Fritz Gerdaau Trittauerheide, den 8/5.1952.  
H2. 41

An den  
Kreisausschuss des Kr. Stormarn  
Sonderhilfsausschuss - 4 - 1/9  
Bad-Oldesloe.

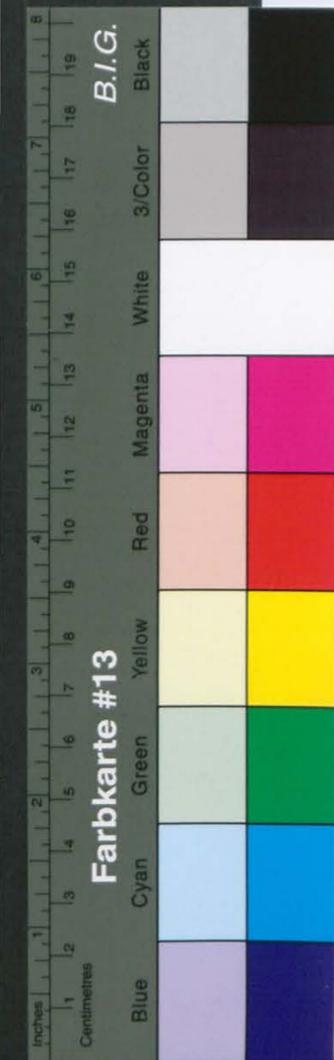
Betrifft: Entschädigung der verfolgten des Nazisystems.

Bezugnehmend auf Ihr Schreiben vom 24.4.1952 übersende ich zwei Aufrechnungsbesccheinigungen zur Invalidenversicherung, sowie eine beim Amt Trittau abgegebene Erklärung über meine Verhältnisse. Da ich weitere Unterlagen nicht mehr besitze, bitte ich den bereits vor längerer Zeit dort gestellten Antrag an die Landesversicherungsanstalt weiterzuleiten.

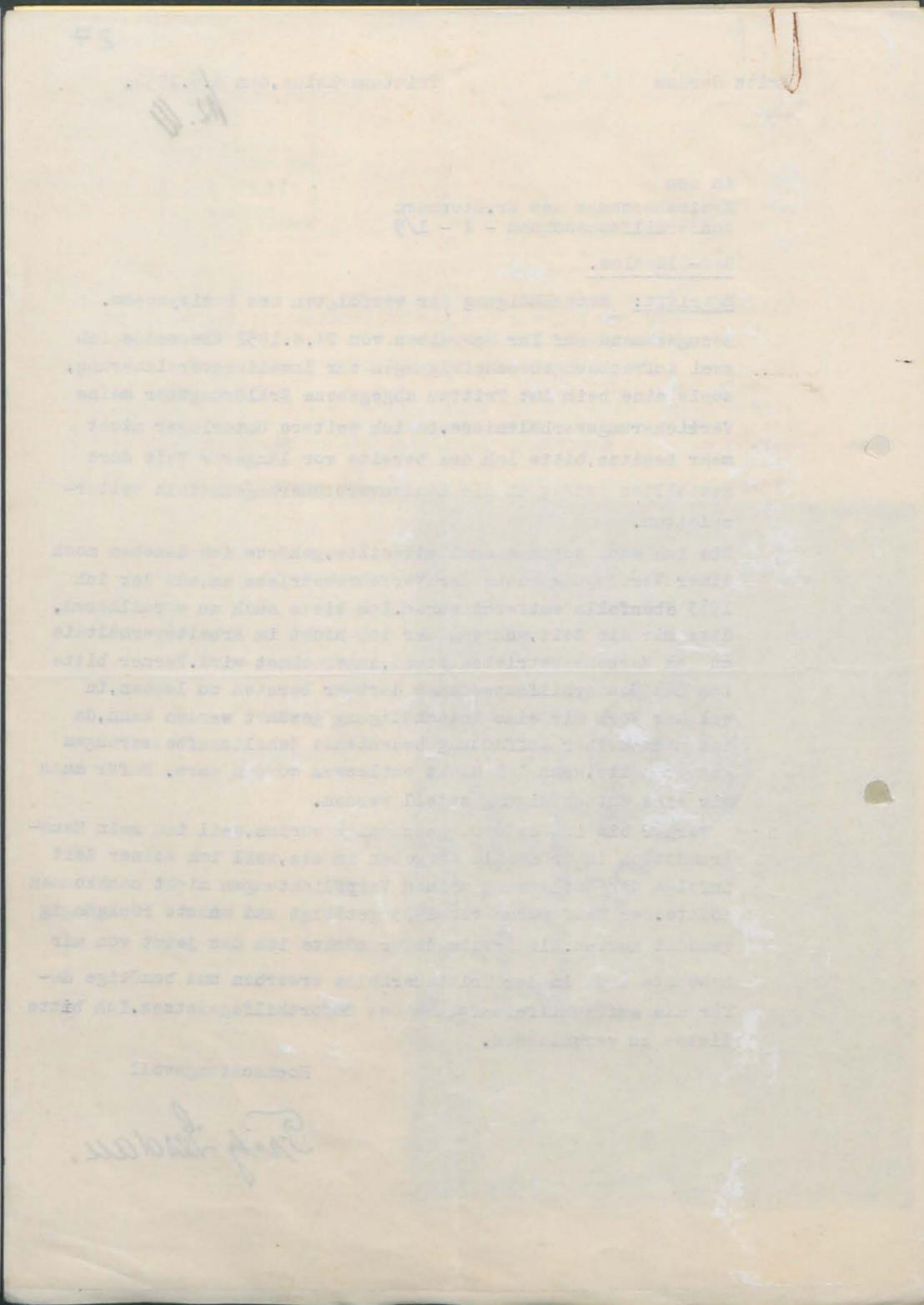
Wie ich auch schon einmal mitteilte, gehörte ich daneben noch einer Versorgungskasse der Verkehrsbetriebe an, aus der ich 1953 ebenfalls entfernt wurde. Ich bitte auch zu veranlassen, dass mir die Zeit, während der ich nicht im Arbeitsverhältnis zu den Verkehrsbetrieben stand, angerechnet wird. Ferner bitte ich den Sonderhilfsausschuss darüber beraten zu lassen, in welcher Form mir eine Entschädigung gewährt werden kann, da ich nach meiner Auffassung bedeutende Gehaltsaufbesserungen gehabt hätte, wenn ich nicht entlassen worden wäre. Dafür muss mir eine Entschädigung zuteil werden.

Ferner bin ich dadurch geschädigt worden, weil ich mein Hausgrundstück in Grönwohld aufgeben musste, weil ich seiner Zeit infolge der Entlassung meinen Verpflichtungen nicht nachkommen konnte. Der Kauf wurde vor 1953 getätigt und müsste rückgängig gemacht werden. Als Ersatz dafür möchte ich das jetzt von mir bewohnte Haus in der Trittauerheide erwerben und benötige dafür die Aufbauhilfe aufgrund des Soforthilfegesetzes. Ich bitte dieses zu veranlassen.

Hochachtungsvoll  
Fritz Gerdaau



Kreisarchiv Stormarn B2



Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein

28

Antrag

auf Anrechnung von Ersatzzeiten in der Rentenversicherung auf Grund des Gesetzes über die Behandlung der Verfolgten des Nationalsozialismus in der Sozialversicherung vom 22. 8. 1949.

Beantragt wird a) Ausstellung eines Ersatzzeitscheines } nicht Zutreffendes durchstreichen  
b) Erhöhung der laufenden Rente }  
(gilt nicht als Antrag auf Bewilligung einer Rente)

Der - Die Fritz Heinrich Wilhelm Gerda u  
(Vorname) (Zuname, bei Frauen auch Geburtsname)

geb. am 23.9.1890 in Sprengre Kreis: Stormarn

Wohnort: Trittau Straße: Trittauheide

beantragt unter Vorlage der Quittungskarte Nr. - der Versicherungskarte Nr. -  
des Rentenbescheides - des Verfolgtenausweises - die Anrechnung von Ersatzzeiten nach dem Gesetz vom 22. 8. 1949 unter Beifügung von beglaubigten Abschriften über alle Unterlagen, die die Richtigkeit seiner/ihrer Angaben nachweisen.

(Anlagen Nr. bis Nr. )

| Frage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        | Antwort                                                                                                                                                                                         |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|-------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| 1. a) In welchen Zeiten war der Versicherte nachweislich wegen seiner politischen Haltung, seines Glaubens, seiner Weltanschauung oder seiner Rasse in Haft (als Haft gilt polizeiliche Inhaftnahme, Untersuchungshaft, Strafhaft, Konzentrationslagerhaft, Ghettohaft, Einweisung in Zwangsarbeitslager oder -gruppen, Zuweisung zu einer Wehrmachtsstrafeinheit)?<br>(Anlage Nr. bis Nr. ) | vom bis in<br>vom bis in<br>vom bis in<br><br>entfällt                                                                                                                                          |
| b) In welchen Zeiten hielt sich der Versicherte aus einem unter Ziff. 1a) angegebenen Grunde im Ausland auf?<br>(Anlage Nr. bis Nr. )                                                                                                                                                                                                                                                        | vom bis in<br>vom bis in<br>vom bis in<br><br>entfällt                                                                                                                                          |
| c) In welchen Zeiten war der Versicherte nachweislich aus einem unter Ziff. 1a) angegebenen Grunde arbeitslos (als Beginn der Arbeitslosigkeit ist bei Versicherungspflichtigen, jetzt Selbständigen der Zeitpunkt der Aufgabe der Tätigkeit aus den unter Ziff. 1a) angegebenen Gründen einzutragen und besonders kenntlich zu machen)?<br>(Anlage Nr. bis Nr. )                            | vom März 1938 bis 1935<br>vom arbeitslos. Seitdem habe ich Notstandsarbeiten verrichtet um meinen Lebensunterhalt so zu fristen.<br>Ich musste häufig wegen Arbeitsmangel oder Frost aussetzen. |

Bitte wenden!

| Frage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                         | Antwort                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                        |
|-----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| d) In welchen Zeiten war der Versicherte nachweislich aus einem unter Ziff. 1a) angegebenen Grund erwerbsunfähig?<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____)                                                                                                                                                                                                                                                                                         | vom <u>entfällt</u> bis _____<br>vom _____ bis _____<br>vom _____ bis _____                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                    |
| 2. Stand der Versicherte vorher in einem Beschäftigungsverhältnis oder war er als Selbstständiger tätig? (ggf. sind Beruf, Arbeitgeber und Einkommen anzugeben.)<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____)                                                                                                                                                                                                                                          | Ja/Nein/ <u>///</u><br>Tätigkeit bis zum <u>März 1933</u><br>Beruf: <u>Hilfszugführer</u><br>Arbeitgeber: <u>Verkehrsbetr. Kreis Stormarn</u><br>Einkommen: DM <u>ca. 32,-</u> wöchentl./mtl./jährl.<br>(Wochen, Monatsentgelt, Jahreseinkommen)<br>Tätigkeit bis zum _____<br>Beruf: _____<br>Arbeitgeber: _____<br>Einkommen: DM _____ wöchentl./mtl./jährl.<br>(Wochen, Monatsentgelt, Jahreseinkommen)                                                                                                                                                                                                                                                                                     |
| 3. Wurden vorher Beiträge zur reichsgesetzlichen Rentenversicherung entrichtet? (ggf. sind der Versicherungszeit, die Art und die Klasse des letzten Beitrages - bei nicht nach Klassen entrichteten Beiträgen der letzte vorher bescheinigte Arbeitsverdienst - anzugeben. Falls der Durchschnittsbeitrag der letzten 3 Monate höher ist als der letzte Beitrag, sind die letzten 3 Beiträge anzugeben.)<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____) | Ja/Nein/ <u>///</u><br>für die Tätigkeit bis zum <u>März 1933</u><br>Versicherungszeit: <u>I.V.</u><br>(JV., AV., knappsch. Rentenvers.)<br>Art: <u>Pflichtbeitrag</u><br>(Pflichtbeitrag/freiwilliger Beitrag)<br>Beitragshöhe: _____ Klasse: _____<br>letzter Beitrag: _____ (wöchentl./monatl.)<br>letzter Arbeitsverdienst: <u>ca. 32,- M</u><br>(wöchentl./monatl.)<br>für die Tätigkeit bis zum <u>März 1933</u><br>Versicherungszeit: <u>I.V.</u><br>(JV., AV., knappsch. Rentenvers.)<br>Art: _____<br>(Pflichtbeitrag/freiwilliger Beitrag)<br>Beitragshöhe: _____ Klasse: _____<br>letzter Beitrag: _____ (wöchentl./monatl.)<br>letzter Arbeitsverdienst: _____ (wöchentl./monatl.) |
| 4. a) In welchen Zeiten war der Versicherte aus den unter Ziff. 1a) genannten Gründen gezwungen, eine Beschäftigung auszuüben, die geringer entlohnt wurde als seine bisher übliche Tätigkeit (ggf. sind der Beruf sowie das Entgelt vor und nach dem Wechsel des Beschäftigungsverhältnisses anzugeben.)?<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____)                                                                                                | vom <u>1933</u> bis <u>1.1.1949</u><br>frühere Tätigkeit: <u>Hilfszugführer</u><br>Tätigkeit nach dem Wechsel: <u>Arbeiter</u><br>früheres Entgelt: <u>ca. 32,- M</u><br>Entgelt nach dem Wechsel: <u>Stundenlohn 0,80 M</u><br>vom <u>1933</u> bis <u>1949</u><br>frühere Tätigkeit: _____<br>Tätigkeit nach dem Wechsel: _____<br>früheres Entgelt: _____<br>Entgelt nach dem Wechsel: _____                                                                                                                                                                                                                                                                                                 |

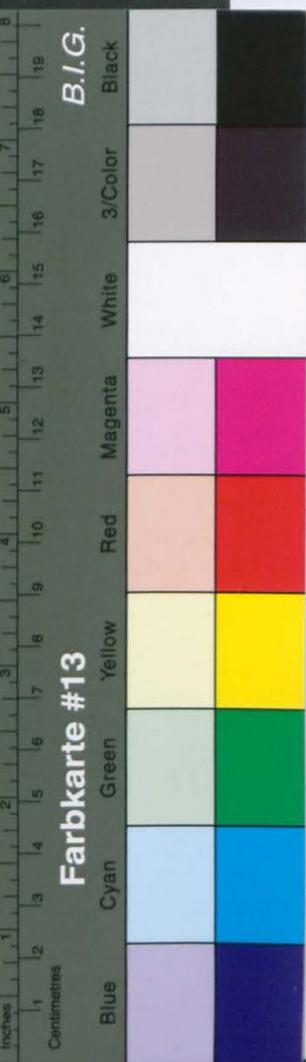
| Frage                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                                              | Antwort                                                                                                                                                                                                                          |
|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|----------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------|
| b) Hat der Wechsel der Beschäftigung gleichzeitig einen Wechsel des zuständigen Rentenversicherungszweiges verursacht (ggf. ist der Rentenversicherungszweig vor und nach dem Arbeitsplatzwechsel anzugeben)?<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____)                                                                                                                                                  | Ja/Nein<br>bisheriger Versicherungszeit: <u>IV.</u><br>neuer Versicherungszeit: <u>G. gehörte daneben noch einer Zusatzversicherung des Kr. Stormarn an. Diesen Anspruch macht G. auch für die Zeit der Aussteuerung geltend</u> |
| c) Lag eine unter Ziff. 4a) genannte Zeit unmittelbar vor einer Inhaftierung, einer erzwungenen Arbeitslosigkeit oder einem Auslandsaufenthalt (ggf. sind die der Ziff. 3 entsprechenden Angaben zu wiederholen, jedoch unter Berücksichtigung des Arbeitsverdienstes, der sich bei normaler Weiterentwicklung des Beschäftigungsverhältnisses ergeben hätte)?<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____) | Ja/Nein<br>für die Tätigkeit bis zum: _____<br>üblicher Versicherungszeit: _____<br>normale Beitragshöhe: _____<br>letzter Beitrag: _____ Klasse: _____<br>letzter Arbeitsverdienst: _____                                       |
| 5. Bezieht der Antragsteller bereits eine Rente aus der Angestelltenversicherung, Invalidenversicherung oder Knappschaft? Wer hat sie festgesetzt? Unter welchem Renten- oder Aktenzeichen?<br>(Anlage Nr. _____ bis Nr. _____)                                                                                                                                                                    | Ja/Nein<br>Aktz. _____ Rtz. _____                                                                                                                                                                                                |
| 6. Welche zwei Zeugen können die Richtigkeit der unter Ziff. 1b), c), d) 2, 3 und 4 gemachten Angaben bestätigen?                                                                                                                                                                                                                                                                                  | <u>1. Wilh. Lassen - Grönwohld</u><br><u>2. Ernst Martens - Linau</u>                                                                                                                                                            |

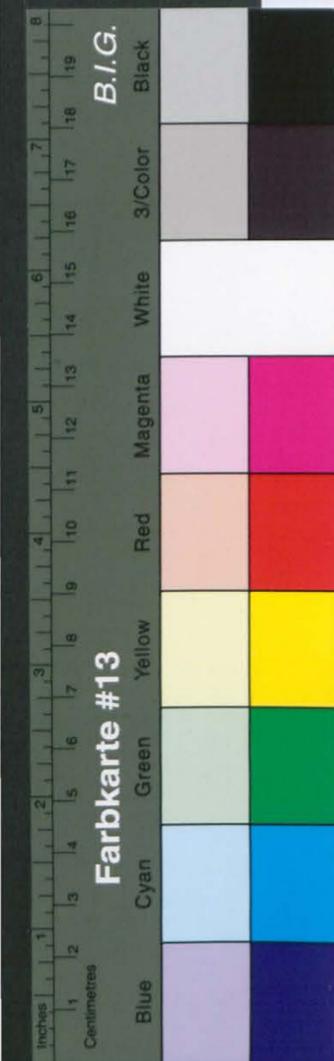
Ich versichere, daß ich die vorstehenden Angaben nach bestem Wissen und Gewissen gemacht habe. Es ist mir bekannt, daß unwahre Angaben strafrechtlich verfolgt werden. Ich bin damit einverstanden, daß die angegebenen Zeugen Auskunft geben.

Trittau, den 17.3.1952.  
(Ort und Datum)

(Antragsteller) Fritz Gerdaue  
(Schriftführer)  
Versicherungsbekanntmachung

Kreisarchiv Stormarn B2





# Kreisarchiv Stormarn B2

Versicherungsamt

, den

An

den Kreissonderhilfsausschuß

in

Vorstehende Angaben zu den Ziffern 1a-d und 4a bitten wir auf ihre Richtigkeit hin zu überprüfen.

(Siegel)

Kreissonderhilfsausschuß

G.Z. 4-1/9

Bad Oldesloe, den 3. Juni 1952

An

die Landesversicherungsanstalt Schleswig-Holstein - Hauptverwaltung  
in Lübeck  
Kronsforder Allee 2-4

*2/4. H*

Vorstehende Angaben zu 1a-d und 4a sind auf ihre Richtigkeit hin überprüft. Sie treffen zu für Ziffer

Zu den Angaben ist zu bemerken: Der Antragsteller Fritz G e r d a u hat durch Vorlage von Unterlagen nachgewiesen, dass er in der Zeit vom 1.10.33 bis Ende 1935 aus polit. Gründen beschäftigungslos gewesen <sup>ist</sup> ~~war~~. Das genaue Datum kann, da Unterlagen des Arbeitsamtes nicht mehr vorhanden sind, nicht angegeben werden. Der Antrag auf Anrechnung von Ersatzzeiten wird daher diesseits für die Zeit vom 1.10.33 bis Ende 1935 befürwortet.

Im Auftrage des Landrates:

(Siegel)

(Unterschrift)